

Zwischenevaluation des Centre for Philanthropy Studies (CEPS) an der Universität Basel

Positive Zwischenbilanz für das erste universitäre Zentrum für Stiftungswesen und Philanthropie der Schweiz

2008 wurde an der Universität Basel das erste Zentrum für Stiftungswesen und Philanthropie der Schweiz eröffnet. Nach drei Jahren ziehen das Rektorat der Universität Basel und SwissFoundations als Initiantin des Zentrums eine positive Zwischenbilanz. Das Centre for Philanthropy Studies bietet ein breites, wissenschaftlich abgestütztes Forschungs- und Weiterbildungsangebot und hat sich in kurzer Zeit zu einem Meinungsführer im schweizerischen Nonprofit-Sektor entwickelt.

Der Stiftungstrend in der Schweiz ist nach wie vor ungebrochen. Nach einem konjunkturbedingten Rückgang 2009 wurden in der Schweiz im vergangenen Jahr 508 gemeinnützige Stiftungen gegründet. Wie wichtig der Stiftungsplatz in der Schweiz ist, verdeutlichen ein paar wenige Kennzahlen: Ende 2010 waren in der Schweiz 12'531 gemeinnützige Stiftungen eingetragen. Gemäss Schätzungen weisen diese ein Gesamtkapital von rund 50 Milliarden Franken auf und schütteten zwischen einer bis zwei Milliarden aus. Dies entspricht in etwa 2 Prozent des letztjährigen Bundeshaushaltes¹. Trotz wachsender Professionalisierung und Transparenz in der Branche selbst, fehlen aber nach wie vor einheitliche und öffentlich zugängliche Daten.

Der Bedarf an Wissen zum Thema ist entsprechend gross. „Gäbe es eine Karte der Stiftungslandschaft Schweiz, so wäre diese über weite Gebiete hinweg weiss: Terra incognita!“, schreibt Dr. Philipp Egger, Geschäftsführer der Gebert Rüt Stiftung. Aber nicht nur der Datenmangel ist zu beklagen. Die Schweizer Philanthropie ist in jeder Hinsicht untererforscht. Obwohl Philanthropie und Stiftungen eine lange Geschichte haben, sind die wissenschaftlichen Grundlagen bis heute mangelhaft und auf einzelne Forschungsgebiete verteilt. In diese Lücke springt das Centre for Philanthropy Studies (CEPS) an der Universität Basel. 2008 auf Initiative von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, gegründet, erarbeitet das CEPS einerseits Grundlagenwissen zu Philanthropie und Stiftungen in der Schweiz, andererseits bietet es mit seinen praxisorientierten Weiterbildungs- und Beratungsangeboten direkten Nutzen für Stiftungen und andere Nonprofit-Organisationen.

Internationaler Trend

Damit folgt die Schweiz einem internationalen Trend. In den letzten fünf Jahren sind neben dem CEPS in der Schweiz universitäre Forschungszentren in Deutschland, England, Norwegen, den Niederlanden und zuletzt 2011 in Frankreich entstanden. Über das European Research Network of Philanthropy sind sie in eine internationale Forschungsgemeinschaft eingebunden. Allen gemeinsam ist, dass sie zu wesentlichen Teilen durch private Förderer finanziert sind. So auch das CEPS an der Universität Basel, das mit 2.5 Millionen Franken von den SwissFoundations Mitgliedstiftungen AVINA STIFTUNG, Christoph Merian Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Gebert Rüt Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung sowie der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG Basel anschubfinanziert wird.

Nach dreijähriger Arbeit wurde das CEPS im Sommer 2011 einer ausführlichen, wissenschaftlichen Zwischenevaluation unterzogen. Aufgrund der durchwegs positiven Beurteilungen von Zielerreichung, Nutzen und Wirtschaftlichkeit haben das Rektorat der Universität Basel sowie SwissFoundations, der Verband der Schweizer Förderstiftungen, entschieden, die Weiterführung des CEPS bis Ablauf der fünfjährigen Anschubfinanzierung vorbehaltlos zu unterstützen.

¹ Alle Zahlen stammen aus dem Schweizer Stiftungsreport 2011, jährlich herausgegeben vom CEPS, SwissFoundations und dem Zentrum für Stiftungsrecht der Universität Zürich. Kostenloser Download unter www.stiftungsreport.ch

Ausgewählte Publikationen

Philanthropie Aktuell

Der Newsletter des CEPS bietet vierteljährlich Wissenswertes aus der ganzen Welt der Philanthropie. Mit ausgewählten Fachthemen sowie Informationen über laufende Forschungsprojekte. Der Newsletter kann in Deutsch und Englisch kostenlos abonniert werden:

www.ceps.unibas.ch

CEPS Forschung & Praxis

Die Publikationsreihe des CEPS fördert den Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis. Sie bietet neue Daten und Fakten zu Philanthropie und Stiftungswesen. Die Publikationen stehen jeweils als gratis PDF Downloads auf der CEPS Website zur Verfügung:

- **Der Schweizer Stiftungsreport 2011** mit neusten Fakten, Zahlen und Trends zum Stiftungswesen in der Schweiz und Europa. Erscheint jährlich und wird gemeinsam vom CEPS, SwissFoundations und dem Zentrum für Stiftungsrecht der Universität Zürich herausgegeben. Verfügbar in Deutsch, Französisch und Italienisch.
- **Philanthropie in der Schweiz.** Die erste zusammenfassende Darstellung der Philanthropie in der Schweiz, die sich auf wissenschaftlicher Ebene mit Motiven, Entwicklungen und Bedeutung philanthropischer Handlungen auseinandersetzt.

Ausgewählte Weiterbildungsangebote

Intensiv-Lehrgang Stiftungsmanagement

Dieser Lehrgang richtet sich insbesondere an den Bedürfnissen von Förderstiftungen aus, die gezielt Ressourcen für Projekte und andere Förderaktivitäten zur Verfügung stellen. In kompakter und systematischer Form vermittelt dieser Lehrgang die theoretischen Grundlagen und praktischen Instrumentarien zur Gründung und erfolgreichen Führung einer Förderstiftung.

Nächster Start: 19.03.2012

University Professional Nonprofit Management & Law (DAS)

Dieser modular gestaltete Diplom-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und berufsbegleitende Ausbildung in Nonprofit-Management und verwandten Themengebieten. Im Unterschied zu bestehenden Angeboten zum Nonprofit-Management werden konsequent alle zentralen Inhalte aus betriebswirtschaftlicher und juristischer Perspektive betrachtet. Diese integrative Vermittlung interdisziplinärer Inhalte verdeutlicht Zusammenhänge und entspricht den Management-Herausforderungen im Alltag.

Nächste Einstiegsmöglichkeiten: 19.03.2012 oder 07.05.2012

Weitere Informationen:

- Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Leiter Centre for Philanthropy Studie (CEPS) an der Universität Basel, +41 79 331 27 83, georg.vonschnurbein@unibas.ch
- Dr. Philipp Egger, Geschäftsführer der Gebert Rüt Stiftung und Vorstandsmitglied von SwissFoundations, +41 61 270 88 22, philipp.egger@grstiftung.ch